

**Deutscher Name:** Zitrone

**Wissenschaft. Name:** Citrus x limon

**Familie:** Rautengewächse

**Wissenswertes:**

Die Gattung umfasst etwa 60 Arten, die in Südostasien heimisch sind. Heute sind die Obstformen in allen Weltteilen, hauptsächlich in den Subtropen verbreitet. Immergrüne kleine, rundkronige Bäume mit weißen duftenden Blüten.

**Herkunft:**

Die Zitrone stammt ursprünglich aus Asien (China und Indien), wo sie eine über tausendjährige Zuchttradition hat. Es wird vermutet, dass sie aus Kreuzung von Bitterorange (Citrus aurantium) und Zitronat Zitrone (Citrus medica) entstand.

**Anzucht:**

Dazu pflanzt man einen Kern von einer Zitruspflanze in eine passende, feuchte Erde, deckt diese mit etwas Frischhaltefolie ab und stellt das ganze an einen warmen Ort. Durch Stecklinge ist eine Vermehrung auch möglich.

**Standort:**

Ab Mitte Mai sollte der Zitrus an einem sonnigen, windgeschützten Standort stehen.

**Gießen:**

Wenn möglich kalkarmes Gießwasser nehmen. Vor allem im Sommer im Freien muss regelmäßig gegossen werden, erst dann gießen, wenn die Erde etwas angetrocknet ist. Ja keine Staunässe (Wurzelfäule). Wenn zu nass oder zu trocken, wirft sie die Blätter ab.

**Schneiden:**

Nach der Blüte den Neuaustrieb auf 3 bis 4 Blattpaare wachsen lassen und dann auf 1 bis 2 Blattpaare zurückschneiden. Zitruspflanzen verzweigen sich ohne Schnitt eigentlich nicht sehr gut. Alle Triebe, die nicht benötigt werden, entfernen. Im März-April kann nachgeschnitten werden.

**Drahten:**

Von Frühjahr bis Herbst kann gedrahtet werden. Achten Sie regelmäßig darauf, dass der Draht nicht einwächst (bis drei Monate), weil sonst damit der Bonsai verunstaltet wird. Bei älteren eventuell mit Spanndraht arbeiten.

**Düngen:**

Während der Wachstumsphase benötigen alle Zitruspflanzen besondere Nährstoffe und sollten alle 3 Wochen mit organischem Flüssigdünger versorgt werden. Im Winter einmal im Monat bei kühlem Standort.

**Umtopfen:**

Alle 3 bis 4 Jahre zusammen mit einem Wurzelschnitt in ein kalkarmes Substrat umtopfen. Nicht zu tief einpflanzen. Wachstumsstörungen: Durch einen zu hohen Stickstoffdünger oder durch zu viele Düngergaben in zu kurzen Abständen werden die Blätter extrem groß und die Internodien werden immer länger.

**Überwinterung:**

Im Winter an einem sehr hellen Platz, um 10° bis 15° C.